

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Rund 5.000 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

An der Universität Vechta ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für einen Zeitraum von 2 Jahren (mit der Perspektive der Entfristung) eine Stelle zu besetzen als

Mitarbeiter*in im Graduiertenzentrum: Assistenz der Geschäftsführung

bis Entgeltgruppe 12 TV-L, 75 %

Die Stelle ist dem Graduiertenzentrum der Universität Vechta zugeordnet, welches im Jahr 2019 als zentrale, fakultätsübergreifende Einrichtung gegründet wurde. Das Graduiertenzentrum entwickelt bedarfsorientierte, überfachliche Qualifizierungs-, Beratungs- und Vernetzungsangebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs und das gesamte wissenschaftliche Personal der Universität Vechta. Der*die Stelleninhaber*in wirkt im Rahmen seiner*ihrer Tätigkeiten direkt an der Förderung der weit gefassten Zielgruppe des Graduiertenzentrums mit.

Ihre Aufgaben:

- Kooperation bei der Auswahl, Organisation und Qualitätssicherung von Qualifizierungs-, Beratungs- und Vernetzungsangeboten sowie weiterer Fördermaßnahmen,
- Recherche und Aufbereitung von Informationen im Bereich der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung,
- Weiterentwicklung und Betreuung der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des Graduiertenzentrums, einschließlich des weiteren Aufbaus und der Pflege der Webseiten,
- Unterstützung bei der Budget-Verwaltung,
- Begleitung von Qualifikationsverfahren,
- Vorbereitung, Organisation und Begleitung von Gremiensitzungen des Graduiertenzentrums,
- Administrative Unterstützung bei den laufenden Geschäften des Graduiertenzentrums,
- Zusammenarbeit mit und Vertretung der Geschäftsführung.

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit im öffentlichen Dienst,
- ein Entgelt bis Entgeltgruppe 12 TV-L,
- die zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes,
- die Förderung der fachlichen und persönlichen Weiterbildung,
- attraktive, flexible Arbeitsbedingungen zur Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und beruflichen Verpflichtungen,
- ein angenehmes, kollegiales Arbeitsumfeld inmitten einer dynamischen, zukunftsorientierten Campushochschule.

Ihr Profil:

- Sie haben ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor oder vergleichbar).
- Ihnen ist es ein Anliegen, die Zielgruppe des Graduiertenzentrums in ihrer Karriereentwicklung zu unterstützen.
- Sie erkennen für die Zielgruppe relevante Themen und Informationen und können diese übersichtlich aufbereiten und kreativ darstellen.
- Sie können sicher in deutscher und englischer Sprache kommunizieren und Texte verfassen.
- Sie setzen verschiedene Kommunikationskanäle zielgruppengerecht ein.
- Sie zeichnen sich aus durch ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit, ein sehr gutes Organisationsgeschick sowie eine selbständige, zuverlässige Arbeitsweise und Serviceorientierung.

Vorteilhaft sind:

- Grundlegendes Verständnis von Hochschul-/Forschungsprozessen und wissenschaftlicher Nachwuchsförderung,
- Erfahrungen in der Nutzung und Pflege unterschiedlicher Kommunikationskanäle (z. B. Webseiten, soziale Medien) zur Öffentlichkeitsarbeit,
- Kenntnisse im Umgang mit relevanter Software (z. B. Microsoft Office, Adobe Acrobat, TYPO3 CMS).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Dr.in Julia-Carolin Osada, Geschäftsführung des Graduiertenzentrums (E-Mail: julia-carolin.osada@uni-vechta.de) zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse) unter Angabe der Kennziffer 20/70/GZ per E-Mail (zusammengefasst in einer einzelnen PDF-Datei) bis zum 13.11.2020 an:

Präsidium der Universität Vechta
bewerbung@uni-vechta.de

Die Universität Vechta schätzt und fördert die Vielfalt der Menschen an der Universität und setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit ein. Dieses Selbstverständnis ist maßgebend für alle Auswahlverfahren. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.